

INHALT

A. VORBEMERKUNG	3
B. WESEN UND MOTIVATION DER NEOLOGISMENBILDUNG	5
1 Neologismen als Ausdruck diachroner Dynamik der Sprache	5
2 Formale Klassen der Neologismenbildung	7
3 Motivationen der Neologismenschaffung	9
4 Phasen der Neologismenschaffung und der Anteil von Wortklassen am Neologismenkorpus	19
5 Zum Problem des Verhältnisses von Denomination und Wortklassenzugehörigkeit der Denominationseinheiten	20
6 Zur Motivation der Denomination mit Substantiven	22
C. ZUM GEGENSTANDSBEREICH UND ZUM VERFAHREN DER VORGENOMMENEN WORTBILDUNGSANALYSE	25
1 Das Untersuchungskorpus	26
2 Die Aufgabenstellung der vorliegenden Untersuchung	31
3 Theoretische Ausgangspositionen und methodische Verfahren	34
4 Erklärungen zu besonderen Notationsweisen	49
D. MATERIALANALYSE	53
1 Nichtstrukturierte Neologismen	53
2 Aderivative Neologismen	55
3 Neologismen mit substitutiver Derivationsstruktur	58
4 Derivationen mit nichtsubstitutiven Derivativen	67
5 Dekompositive Derivationen	175
6 Komposita	189
E. ZUSAMMENFASSENDE AUSWERTUNG DES MATERIALS	208
1 Die neologistischen R-Wörter	208
2 Die Wortbildungsmittel und ihre R-Wörter	213
3 Die Wortbildungsmittel und die syntaktische Tiefen- struktur der durch sie erzeugten Neologismen	214
4 Die (Inter)dependenz von immanenten Eigenschaften der Neologismen	214

5 Die quantitativen und ausdrucksmäßigen Eigenschaften der Neologismen	214
6 Die Derivativausdrücke der Neologismen	219
LITERATUR	223
PERSONEN- UND SACHREGISTER	229